

Quelle: volksfreund.de

Datum: 20.11.2023

Seite: https://www.volksfreund.de/region/bitburg-pruem/regionalmarke-eifel-nimmt-zwei-unternehmen-ins-netzwerk-auf_aid-101830505

Zuwachs für die Regionalmarke Eifel (Arbeitgeber): Auch diese Unternehmen sind dabei

Weinsheim/Prüm · Die Regionalmarke Eifel Arbeitgeber zertifiziert besonders geprüfte Unternehmen in der Region. Jüngst konnten zwei neue Teilnehmer in dem Programm begrüßt werden.



Ferdinand Niesen, Markus Pfeifer, Richard Kläsger und Jürgen Morbach bei der offiziellen Übergabe des Eifel Arbeitgeber Sieges für die Westeifel Werke.

Foto: TV/Westeifel Werke/Stefan Schröder

Im Einzelhandel ist die Regionalmarke Eifel kaum zu übersehen. Seit fast 20 Jahren steht das Markenlogo mit dem markanten „E“ für Eifeler Produkte. Neben dem bekannten Logo, das zertifizierte und geprüfte Produzenten ausweist, wurden in den vergangenen Jahren aber drei weitere Sparten eingeführt: Eifel Energie, Eifel Gastgeber und auch Eifel Arbeitgeber. Sie alle zeichnen geprüfte Betriebe aus.

Das Eifel Arbeitgeber Netzwerk darf sich nun über gleich zwei neue - durchaus sehr schlagkräftige - Mitglieder freuen: der Firmenverbund der Westeifel Werke hat sich dem Programm angeschlossen und auch die Eifel Tourismus GmbH ist der Initiative beigetreten.

Seit 40 Jahren setzen sich die gemeinnützigen Westeifel Werke der Lebenshilfen Bitburg, Daun und Prüm dafür ein, Menschen mit Behinderungen am Arbeitsleben teilnehmen zu lassen. Zu dem Firmenverbund gehören neben den Niederlassungen der eigentlichen Westeifel Werke mit ihren angeschlossenen Firmen wie beispielsweise die Ballondruckerei oder das Werk für Außenmöbel gehören auch die Tochtergesellschaften wie das Euvea Freizeit- und Tagungshotel in Neuerburg, die Euweco (Europäische Werkstätten Cooperation), die WEW-Integrationsgesellschaft sowie die Lebenshilfe Wohngemeinschaften Eifel zu dem Firmenverbund.

Mit 13 Standorten im Vulkaneifelkreis sowie im Eifelkreis Bitburg-Prüm sind die Westeifel Werke der größte Arbeitgeber für Menschen mit Handicap in der Region. Innerhalb des Verbunds werden aktuell über 1300 Mitarbeitende an 13 Standorten beschäftigt. Nun hat sich das gemeinnützige Unternehmen von der Bertelsmann-Stiftung als Eifel Arbeitgeber zertifizieren lassen. Es trägt nun das Siegel „Familienfreundlicher Arbeitgeber“. Um EIFEL Arbeitgeber zu werden, hat sich das Unternehmen auch dazu bereit erklärt, eines von aktuell 14 zugelassenen Arbeitgeber-Management-Systemen umzusetzen.

Die Eifel Tourismus GmbH wiederum ist in Sachen Gästebetreuung und Beratung von Gastgebern für die gesamte Eifel zuständig und kümmert sich als Destinations-Management-Organisation um das Tourismusmanagement und Wirtschaftsstandortmarketing der Eifel. Sie hat ihren Sitz in Prüm, aktuell etwa 25 Mitarbeiter und koordiniert alle in den Regionen vorhandenen Kräfte im Tourismus. Nach außen tritt sie als die zentrale Management- und Marketingorganisation der Eifel auf. Die Eifel Tourismus GmbH hat wie die Westeifel Werke am Zertifizierungsprogramm INQA, ein Angebot der Initiative Neue Qualität der Arbeit des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales (BMAS), teilgenommen und damit nun mit dem Prädikat „Zukunftsfähige Arbeitskultur“ ausgezeichnet.

Weitere Mitstreiter für das Eifel-"e"

„Wir sind stolz auf das, was wir in den vergangenen Jahren erreicht haben, trotz einer hohen Arbeitsdichte. Der INQA-Prozess hat uns aber auch vor Augen geführt, dass der Prozess der Veränderung nie zu Ende sein wird und wir unsere Arbeitsprozesse immer wieder hinterfragen müssen. Mit der Zertifizierung als EIFEL Arbeitgeber möchten wir als Vorbild dienen und andere Unternehmen aus der Eifel ermutigen, sich diesem Netzwerk anzuschließen. Gemeinsam können wir die Aufgaben wie die Fachkräftesicherung besser meistern“, erklärt Klaus Schäfer, Geschäftsführer der Eifel Tourismus GmbH.

Die Arbeitgeber-Marke versteht sich nicht nur als Gütesiegel an dem Arbeitnehmer oder auch Auszubildende die Qualität des Unternehmens einschätzen können, sie dient auch als Netzwerk, dass für eine bessere Verknüpfung der Firmen untereinander sorgen soll. Angeschlossene Unternehmen erhalten zudem Zugang zu Beratungen, Expertenwissen sowie Unterstützung bei organisatorischen und strukturellen Optimierungen. Auch die Teilnahme an einer Online-Jobbörse, am übergeordneten Marketing, gemeinsamen Messeauftritten, Fachtagungen und Personalarbeitskreisen wird angeboten.